Paul Wolfgang Merkel'sche Familienstiftung November 2003

Merkel-Nachrichten

Neueste Nachrichten aus der Merkel-Familie

Der Kommentar

Im Mai 2004 ist es wieder soweit

Reformstau! Es bewegt sich wenig, von dem Hin und Her in diesen Wochen und Monaten in deutschen Landen könnte man Lieder singen. Ganz anders in unserer Familie, die bestimmt auch gern singt, aber zielstrebig Perspektiven für die kommenden Jahre aufzeigt: So steht unser nächster Familientag in Moritzburg unmittelbar bevor. Und selbst der Familientag im Jahr 2006 in Nürnberg - für uns ein Jubiläumsjahr, denn wir können dann gemeinsam Paul Wolfgang Merkels 250. Geburtstag feiern - startet schon jetzt die Vorbereitungsphase.

Schloß Moritzburg bei Dresden

Unseren kommenden, ersten Familientag in den neuen Bundesländern haben bestimmt schon alle in ihrem Kalender für 2004 vorgemerkt: ***14. bis 16. Mai 2004.*** *Wir werden uns in Sachsen treffen, und neben dem Familienprogramm in Moritzburg bleibt bestimmt genügend Zeit, sich einmal etwas in Dresden und der schönen Umgebung von Elbflorenz umzuschauen.*

Schon heute wünschen wir allen Familienmitgliedern und Freunden eine wenig aufreibende Vorweihnachtszeit, besinnliche, frohe Weihnachtstage und einen angenehmen, erfolgreichen Start in das Jahr 2004, in dem wir uns dann hoffentlich alle in Moritzburg beim Merkel-Familientag wiedersehen.

Hans W. Merkel

Aufruf an alle Leser

Wir bitten alle Familien-Mitglieder, uns wichtige Familiendaten **unaufgefordert** mitzuteilen. Nur mit aktuellen Informationen läßt sich das Merkel-Nachkommensverzeichnis fehlerfrei weiterführen.

Familierat berät über Stiftungsvorhaben

Die nächsten Ziele

Weil am Rhein. Am 17. Mai 2003 traf sich am Rande des südwestdeutschen regionalen Merkel-Familientages der Familienrat, um über unseren kommenden Familientag in den neuen Bundesländern und die nächsten wichtigen Familien-Aufgaben zu beraten.

Gern nahm der Familienrat an dem Kultur- und Familien-Programm teil, welches Inge und Klaus-Dieter Mayer für den regionalen Merkel-Tag organisiert hatten.

Zu den wichtigsten Punkten.

Unser Familientag im Mai 2004 in Moritzburg bei Dresden

Termin: 14. bis 16.05.2004. Samstag, der 15. Mai ist „Kerntag“ mit Programm von ca. 10:00 bis 15:00 Uhr. Geplant sind Vor- bzw. Beiträge von Frieder Merkel, Pfarrer in Moritzburg (Die Beziehung von Kirche und Staat in der DDR), Dr. Stefan Merkel aus Wahren (40 Jahre Arzt in zwei konträren Systemen). Dr. Arthur Mez hat schon einen packenden Beitrag über Johannes Rott, Enkel von Paul-Wolfgang, und seine Reisen in den Vorderen Orient vorbereitet. Ein Merkel der jüngeren Generation wird über ein Jahr in Israel (Aktion Sühnezeichen) berichten. Schließlich sind u.a. Kurzporträts über Prof. Merkel (nach ihm ist ein Bau der Dresdner Universität benannt) und weitere Merkel-Familienmitglieder geplant. Besonders die vorgesehenen kleinen Konzerte von jungen Familienangehörigen werden von der Musizierfreude einiger Merkels ein Zeugnis ablegen.

Am Vorabend ist ein Treffen in Adams historischem Gasthof in Moritzburg vorgesehen. Sonntag Gottesdienst in der evang. Kirche Moritzburg, danach für alle, die es wünschen: eine geführte Stadtbesichtigung durch das „alte Dresden“.

Übernachtungsmöglichkeiten zu moderaten Preisen gibt es im Ev.-Luth. Diakonenhaus Moritzburg e. V. (siehe auch Preisliste Seite 4).

Germanisches Nationalmuseum

Vorsprache bei Generaldirektor Prof. Großmann vordringlich. Angeblich ist eine Auflistung der Leihgaben der Familie Merkel nicht möglich (zu großer Umfang). Laut Dr. Arthur Mez sind bei der Münz- und Porträtsammlung Fehler und Lücken bekannt. Verantwortlich: Dr. Arthur Mez, Nikolaus Merkel und Hans W. Merkel

Wiedersehen vor dem Vitra-Museum in Weil am Rhein. Es gibt viel zu berichten.

250. Geburtstag von Paul Wolfgang - Großer Familientag 2006

Am Samstag, dem 01. April 2006, feiern wir den 250. Geburtstag unseres Stammvaters (Ostern fällt 2006 auf den 16.04.). Diesen Tag wollen wir mit einem Familientag in Nürnberg mit Würde und festlich begehen.

Die Planungen für das große Merkel-Jubiläum beginnen bereits in diesem Jahr. So sollen alle existierenden Porträts des Paul Wolfgang im Original gezeigt werden, ebenso das Lutherbild von Cranach.

Fortsetzung Seite 3, rechte Spalte unten

Aus dem Inhalt:

Seite 2
Stiftungseigentum in Familien
Seite 3
Hobbys in der Familie
Aus anderen Familien
Seite 4
Wichtig: Teilnahmekupon Familientag

Stiftungseigentum
in Familienverwahrung

Braunschweig, Nürnberg. Zahlreiche registrierte Stiftungsgüter befinden sich zur Zeit nicht im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg, sondern als Leihgaben in verschiedenen Familien. Damit die wertvollen Archivalien und Kunstwerke nicht verloren gehen, ist geplant, diese neu zu erfassen.

Die Stiftungsgüter aus der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung wurden bekanntlich im Jahre 1874 als Leihgaben dem Germanischen Nationalmuseum zur Verwahrung, zur Pflege, aber auch zu Ausstellungszwecken übergeben.

Im Laufe der Jahre ist diese Sammlung durch eine Vielzahl von Schenkungen aus der Familie ergänzt und bereichert worden. Das Germanische Nationalmuseum ist bis heute bemüht, sämtliche Stiftungsgüter, ob Möbel, Schmuck, Ölgemälde, Stich oder Grafik, Buch oder Münze und vieles mehr zu erfassen, aufzulisten und zu katalogisieren: In Rücksprache mit dem Familienrat wurden bislang Exponate aus der Sammlung für Sonderausstellungen, aber auch für wissenschaftliche Arbeiten zur Verfügung gestellt. Neben den Stiftungsgütern im Germanischen Nationalmuseum und denen im Nürnberger Stadtarchiv befinden sich darüber hinaus auch eine Vielzahl weiterer Stiftungsgüter in unseren Familien.

Stiftungseigentum

Die Frage, ob der eine oder andere von uns nichtwissend über ein Stiftungsgut verfügt, läßt sich im Normalfall durch einen Aufkleber oder Stempel auf der Rückseite mit dem Hinweis „Stiftungseigentum" identifizieren. Darüber hinaus weist das Rote Büchlein (erschienen 1972), das „Grüne Büchlein" (erschienen 1979) und der Bildband von Dr. Arthur Mez „Bilder zur Familiengeschichte" (1983) darauf hin, in wessen Händen sich vor 25 - 30 Jahren einzelne „Stücke" befunden haben.

Die uns vorliegenden Listen wollen wir mit Euren Informationen, Bezeichnung des Stiftungsgutes, Ort und Name des Verwahrers bis zum **31. Dezember 2003** aktualisieren bzw. ergänzen.

Katalog 2006

Zum 250. Geburtstagsjubiläum von P.W. Merkel (2006) soll ein Katalog über diese speziellen Stiftungsgüter erscheinen.

Ansprechpartner sind

Dr. Arthur Mez, Mozartweg 9,
73447 Oberkochen,
Tel. und Fax 073 64 / 75 90
Hans W. Merkel, Klingerstr. 15,
81369 München, Tel. 089 / 769 67 80
Fax 089 / 7 69 67 82
eMail: HW.Merkel@merkelstiftung.de
Nikolaus Merkel, Bammelsburgerstr. 10,
38114 Braunschweig, Tel. 0531/ 178 43
Fax 0531/ 491 66
eMail: Nico.Merkel@merkelstiftung.de

Abschließend sei mir als Familienältester eine Anmerkung noch erlaubt:
Stiftungsgüter, die sich seit Generationen in unseren Familien befinden, sollten, so wie wir es in den Stiftungsgütern im GNM handhaben, ebenfalls nicht verkauft werden. Im Zweifelsfall bitte ich deshalb, mit mir oder mit einem Mitglied aus dem Familientat Kontakt aufzunehmen.
In diesem Sinne sollten wir weiterhin unser Augenmerk darauf legen, die Familienstiftung nicht durch Kopien und Anekdoten" (Jamnitzer Tafelaufsatz), sondern durch Originale für sich sprechen zu lassen. *Nikolaus Merkel (Familienältester)*

Treffen der Nachkommen von Julie und Ferdinand Merkel

Am 17./18. Mai 2003 trafen sich in Weil am Rhein die Nachkommen von Julie und Ferdinand Merkel und viele weitere Familienangehörige aus Süddeutschland, Gast war auch der Familienrat unserer Stiftung. Das umfangreiche, von Inge und Klaus Dieter Mayer bestens organisierte Programm bot neben familiären und kulturellen Höhepunkten auch viel Zeit zum persönlichen Gespräch. Familientreffpunkt war das Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Altweil. Kultureller Höhepunkt am Samstag: eine geführte Besichtigung durch das Vitra-Museum. Das bekannte Stuhlmuseum und der Architekturpark, u.a. mit Bauwerken von Frank O. Gehry, Zaha Hadid, Richard Buckminster Fuller, Tadao Ando, faszinierte, wie auch die Leuchtenausstellung im Museum, alle Familienmitglieder. Am Abend traf man sich in geselliger Runde im Gasthof „Zum Schwanen". Viele Kunstbegeisterte nutzen den Sonntag zu einem Besuch der bedeutenden „Expressiv"-Ausstellung in der Foundation Beyeler im nahen Basel (Schweiz).

Abb.: Der Vitra-Museumsbau und ein Blick in das „Feuerwehrhaus" im Architekturpark.

Buch-Tipp I

Rebekka Habermas: Frauen und Männer des Bürgertums

„1833 berichtete Käthe Roth, geborene Merkel, ihrem Schwager Karl Roth, sie habe in allehand alten Familienerinnerungen gestöbert, und diese so spannend gefunden, dass sie 'wohl einmal die Quellen' genauer betrachten möchte..." Wie bildete sich zwischen 1750 und 1850 eine spezifisch bürgerliche Lebensform heraus?

Jetzt erschien Rebekka Habermas „Frauen und Männer des Bürgertums" - Eine Familiengeschichte (1750-1850) bereits in 2. Auflage. Die Teilnehmer unserer letzten beiden Familientage in Nürnberg erinnern sich gern der Ausführungen der Autorin. Das Buch (456 Seiten) mit der ISBN 3-525-35679-X ist ab sofort wieder in Buchhandlungen zu bestellen und kostet EUR 46,00/SFr 75,00.

Buch-Tipp II

Die Welser

Neue Forschungen zur Geschichte und Kultur des oberdeutschen Handelshauses
Akademie Verlag Berlin 2002
Institut für Europäische Kulturgeschichte der Uni Augsburg ISBN 3-05-003412-2

Spenden willkommen

Wir danken allen Spendern und

freuen uns über jeden Beitrag für die Familienarbeit. Unter HypoVereinsbank Augsburg Konto-Nr. **262 0 154 809** BLZ **720 200 70** sind Spenden willkommen.

Wenn aus dem Hobby...

Im Merkel-Ahnenverzeichnis findet man mich, Rolf Merkel, unter VII 1/o 41 212. Nach Schulzeit, 12 Jahren Bundeswehr und anschließendem Produktionstechnik-Studium bin ich bei der Deutschen Telekom beschäftigt. In meiner Familie bestimmten vor allem meine 3 Kinder mein Leben mit. Seit kurzem bin ich frisch verheiratet - auf dem Foto mit Ehefrau.

Doch jetzt zur Schilderung meines Hobbys: Es macht Spaß, ein Hobby zu haben, sich zu engagieren und Freunde zu treffen. Mein Herz hängt an den alten, seltenen Autos aus Holland mit der einmaligen, genialen Automatik, der sogenannten Variomatik in den DAF Fahrzeugen.

Aus dem unerschütterlichen Glauben an den Erhalt einer genialen Idee heraus haben sich vor etlichen Jahren mit mir einige Unentwegte gefunden, einen eingetragenen Verein ins Leben zu rufen. Die Geburtsstunde des DAF-CLUB Deutschland e.V. war 1985. Alles fing beschaulich an und man konnte nicht ahnen, wie viele Interessenten es geben würde, und was aus dieser Idee werden könnte.

Inzwischen zählt unser Verein über 150 Mitgliedern bundesweit, selbst in Holland, Frankreich, Österreich und der Schweiz haben wir begeisterte Mitmacher.

Immer mehr Fahrzeuge tauchen auf, werden gepflegt, sind inzwischen über 30 Jahre alt und können mit dem H-Kennzeichen angemeldet werden, dem Kennzeichen für historische Fahrzeuge.

Das elektronische Zeitalter hat auch bei uns begonnen. Mit der Einführung der Internetseite **www.dafclub.de** fing alles an. Daraus ist inzwischen eine computergesteuerte Informations- und Unterhaltungsplattform entstanden, die sich fast selbständig gemacht hat. Mehrere Vereinsmitglieder sind emsig dabei, neue Internetforen und Web-Seiten zu erstellen, Chatrooms anzulegen und Informationen über unser Hobby per E-Mail zu verbreiten. Ersatzteile werden angeboten, Autos gesucht und Verkäufe getätigt.

So kann es gehen, wenn man die Lust an etwas hat, sich nicht beirren lässt und immer weitermacht. *Rolf Merkel*

Aus anderen Familien

Unser „Finanzverwalter“ Franz Merkel hat uns zum „Schnetzer“-Familientag am 17./18. Mai 2003 in Fischbachau bei Bayrischzell folgenden Bericht zukommen lassen:

Meine Mutter, Gertrud Merkel ist eine geborene Schnetzer. Alle 3-4 Jahre begeht die Familie einen Familientag, der etwas von unserem Merkel’schen abweicht.

Wir trafen uns am Samstag gegen Mittag in einem auch für Tagungen genutzten Hotel. Um 15.00 Uhr war eine gemeinsame, für jedermann leichte Wanderung durch das herrliche oberbayerische Voralpenland angesetzt. Die Einheimischen, bei denen wir vorbei kamen, waren ob des Massenauftriebs von ca. 70 bis 80 Personen höchst erstaunt. Später trafen dann alle wieder im Hotel ein. Um 19.00 Uhr war Sektempfang für ca. 120 Familienmitglieder mit anschließendem Abendessen mit vorbestelltem, köstlichen Menü.

Eine 3-Mann-Kapelle sorgte für gute Stimmung, nach dem Essen konnte auch getanzt werden. Davon wurde rege Gebrauch gemacht. Im Laufe des Abends erfuhren alle Neuigkeiten, Anekdoten, Heiteres und Besinnliches, sowie Familiennachrichten. Als gegen 1.00 Uhr die Kapelle heimging, wurde von Familienmitgliedern spontan auf einem Klavier - mit Gitarre und Gesang - weiter gemacht. Die Letzten - vornehmlich die Jüngeren - sollen dann nach 4.00 Uhr in’s Bett gegangen sein. Anderntags traf man sich nochmal beim ausgedehnten Frühstück. Nach einem anschließenden Frühschoppen löste sich am frühen Nachmittag die Familie zur Heimfahrt auf. Alle waren glücklich und zufrieden, wieder einmal zu netten Plaudereien innerhalb der Familie zusammengefunden zu haben.

Ich könnte mir vorstellen, dass auch in unserer Familie Ähnliches oder mit kleinen Abweichungen Gefallen fände. Vor allem Eltern haben das Problem mit alleine gelassenen kleinen Kinder nicht und auch die Jugend (dort sehr zahlreich vertreten!) kommt zu ihrem Recht.

Noch ein paar Worte zu der Familie: Die „Schnetzer“ kamen (urkundlich bereits erwähnt) um ca.1300 aus dem Schweizer Wallis und siedelten sich vornehmlich in Vorarlberg, später dann in Schwaben/Allgäu und im gesamten bayerischen Oberland an. Für interessierte Ahnenforscher schaffe ich gerne Kontakte. Franz.Merkel@merkelstiftung.de

Fortsetzung von Seite 1 Spalte 3

Geprüft werden wird, ob Dürers Kupferstich „Die kleine Passion“ ausgestellt werden kann. Selbst eine Sonderbriefmarke oder ein Sonderstempel der Nürnberger Post im April 2006 sind im Gespräch.

Internet www.merkelstiftung.de

Das Internet und unsere Domäne www.merkelstiftung.de soll noch mehr zum Forum für unsere Familie werden. Dabei bauen wir auf die Unterstützung computerbegeisterter Familienmitglieder, die die dankenswerte Arbeit von Rainer Volck unterstützen.

Nachkommensverzeichnis

Momentan ist keine veränderte Neuauflage unseres „Roten Büchleins“ geplant, statt dessen soll eine Nachauflage des 2002 herausgebrachten Bändchens erscheinen. Interessenten bitte melden!

Erfassung von Sammelstücken aus unserer Stiftung

Gegenwärtige „Aus“-Leih-„Besitzer“ von Sammlungsgenständen der Paul Wolfgang Merkel’schen Familienstiftung werden in diesen Wochen angeschrieben. Der Grund: Die reguläre Erfassung aller Porträts und sonstiger Wertgegenstände mit Standort - mit dem Ziel, dass diese auch in Zukunft, wie von den Stiftern gefordert, Zeugnis über die Merkels ablegen und als sichtbare Dokumente auch in der Familie bleiben.

Anliegen, Fragen, Hinweise und Kritik zur Merkel-Familie und Merkel-Nachrichten richtet Ihr bitte an:

Internet: www.merkelstiftung.de
Rainer Volck (Internet)
e-Mail:Rainer.Volck@merkelstiftung.de

Nikolaus Merkel (Familienältester)
38114 Braunschweig • Bammelsburgerstr. 10
Telefon 0531 / 178 43 • Fax 0531 / 49 166
e-Mail: Nico.Merkel@merkelstiftung.de

Hans W. Merkel (Familienrat, Redaktion)
81369 München • Klingerstr. 15
Telefon 089 / 769 67 80 • Fax 089 / 769 67 82
e-Mail: HW.Merkel@merkelstiftung.de

Spenden: P.W.Merkel-Stiftung • HypoVereinsbank Augsburg • Konto-Nr. 262 0 154 809 • BLZ 720 200 70

14.-16. Mai 2004 in Moritzburg bei Dresden

Unser Familientag

In nur wenigen Monaten, im Frühling 2004, treffen wir uns zum unserem nächsten Familientag. Wir hoffen auf viele, viele Teilnehmer aus ganz Deutschland. Erstmals in den neuen Bundesländern. Große Teile der Familie werden dabei bestimmt nicht nur unsere Familie besser kennenlernen können, sondern sich auch einen ersten Eindruck vom schönen Sachsen machen.

In unmittelbarer Nähe zu Moritzburg liegt nicht nur die Sachsenmetropole Dresden. Wenig entfernt befindet sich Meißen mit Porzellanmanufaktur und Albrechtsburg, Radebeul mit Karl-May-Museum, das Elbsandsteingebirge oder, wer den köstlichen Elbwein mag, die sächsische Weinstraße.

Natürlich empfiehlt sich die **rechtzeitige Buchung** der preiswerten Unterkünfte im Tagungszentrum des Evang.-Luth. Diakonenhaus, dort werden wir uns auch zu unserem Programmpunkten treffen (siehe bitte auch die nebenstehende Preisliste). Dort steht eine große Anzahl an Zimmern zur Verfügung, wir bitten aber trotzdem alle, sich rechtzeitig und dann auch verbindlich anzumelden. Sollten die Zimmer doch nicht reichen, so stehen im Ort, der für den Fremdenverkehr bekannt ist, auch Ferienwohnungen, Hotels und viele Fremdenzimmer zur Verfügung. Für die Anreise empfiehlt sich entweder die Bahn bis Dresden, dann Bus bis Moritzburg, oder erlebnisreicher - Bahn weiter bis Radebeul, und dort in die traditionelle Kleinbahn umsteigen bis Moritzburg - vom Moritzburger Bahnhof sind es übrigens nur wenige Meter bis zum Diakonenhaus. Mit dem Auto ist Dresden über die Autobahn gut erreichbar, bis Autobahnausfahrt „Wilder Mann“, von dort führt eine Alleenstraße direkt nach Moritzburg.

Bitte schon jetzt bei uns anmelden

Damit wir besser planen können, bitten wir alle Familienmitglieder, die schon jetzt fest ihr Kommen eingeplant haben, uns dies auf dem anhängenden Anmeldekupon (siehe unten) mitzuteilen. Beachtet bitte auch die Merkel-Nachrichten vom Februar/März 2004!

Anbei veröffentlichen wir einen Auszug aus der aktuellen Preisliste des Ev.-Luth. Diakonenhaus Moritzburg e.V.

Übernachtung inkl. Frühstück:	
Einzelzimmer	€ 32,27
Doppelzimmer pro Person	€ 26,69
Aufbettung im Einzelzimmer	€ 20,56
Aufbettung im Doppelzimmer	€ 14,41
Rabatte für Kinder 3 - 12 Jahre	50%
Beköstigung	
Frühstück	€ 3,47
Tagesmenü	€ 4,56
1 St. Kuchen/2 Tassen Kaffee	€ 2,70
Abendbrot	€ 4,56
Imbissangebot (s. Preistafel vor Ort)	

Solange Zimmer vorhanden. Angebot freibleibend. Irrtum vorbehalten.

Das sollte doch zu machen sein ...

Hilfe & Rat für Familienmitglieder

Hier ist jeder gefragt, der **Kontakte**, Wissen, Erfahrungen und Weitsicht einbringen möchte. **Bitte melden:** Wer braucht Hilfe und wer kann helfen?

Wir danken allen Spendern und

freuen uns weiter über jede Zuwendung, der unsere Familie unterstützt Konto-Nr. 262 0 154 809, BLZ 720 200 70 - Stichwort Merkelstiftung (HypoVereinsbank Augsburg). Zugleich bitten wir bei Erbschaften und Hinterlassenschaften unsere Stiftung nicht zu vergessen.

Familien-Flohmarkt

Bitte teilt uns mit, von welchen Gegenständen Ihr Euch trennen wollt. Wir veröffentlichen Eure Angebote (auch im Internet), und Ihr findet bestimmt den richtigen Käufer - damit bleibt alles in der Familie!

Beiträge für die Zeitung

Die Redaktion der Merkel-Nachrichten freut sich über Eure Beiträge. Wir suchen z.B. Familien-Anekdoten u.v.a.m.

Praktikum

Wer hat im Rahmen seines Studiums Interesse an einem Museums-Praktikum?

Wichtige e-Mail Adressen

Der schnellste Weg zum Datenbeauftragten bzw. Redaktion der Merkel-Nachrichten:
Merkel-Daten: Brick.Ebe@t-online.de
Redakt.: HW.Merkel@merkelstiftung.de
Internet: Rainer.Volck@merkelstiftung.de

Bitte gleich einsenden* oder faxen an 089/74 37 35 62

Voranmeldung zum Merkel-Familientag vom 14. bis 16. Mai 2004 in Moritzburg bei Dresden, Beginn Samstag 10:15 Uhr, Tagungsraum

Name _____

Vorname _____

Anschrift _____

Sonstige Mitteilung _____

Anreise: ❑ Freitag, 14.05.2004 ❑ Samstag, 15.05.2004

Abreise: ❑ Samstag,15.05.2004 ❑ Sonntag, 16.05.2004

_____ Familienmitglied/er nimmt/nehmen teil

_____ Familienmitglied/er wünschen eine Unterkunft (siehe Preisliste)

_____ Doppelzimmer vom _____ bis _____ Mai 2004

_____ Einzelzimmer vom _____ bis _____ Mai 2004

_____ davon Kinder unter 12 Jahren

❑ Kinderbetreuung: _____ Kinder im Alter von ____/____/____ Jahren

❑ Wir treffen uns am Freitagabend (14.05.2004) im ADAMS Gasthof

Die Buchung eines Zimmers gilt als verbindlich.

Anmeldekupon

*** Siehe Adressen Seite 3 unten.** Wer die Seite nicht zerschneiden möchte: Bitte einfach kopieren!

In Gedenken

Am 10.10.2003 ist Hildegard Merkel (geb.17.04.1914 - V 1/1 42 1), älteste Tochter des Robert Merkel aus Barcelona, friedlich für immer eingeschlafen. Die Trauerfeier fand am 13.10.2003 in der Evang. Kirche Barcelona statt.

Impressum

Herausgegeben von der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung

Die Merkel-Nachrichten erscheinen regelmäßig. Die Redaktion ist jederzeit an Manuskripten, Abbildungen und Themenvorschlägen interessiert. Die Autoren sind für ihre Beiträge eigenverantwortlich. Diese müssen nicht mit der Meinung des Familienrates übereinstimmen. Irrtum vorbehalten.
Fotos S.1,2: Nikolaus Merkel (4)
Redaktion und Ausführung: HWM-Werbung, Hansastraße 181 • 81373 München
Tel. 089/74 37 35 60 • Fax 089/74 37 35 62